

Absender:

**Die Fraktion P2 im Rat der Stadt**

**19-10151**  
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Braunschweig Inklusiv: Mehrsprachigkeit bei Fahrkartensystemen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

21.02.2019

Beratungsfolge:

		Status
Ausschuss für Integrationsfragen (Vorberatung)	06.03.2019	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	26.03.2019	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	02.04.2019	Ö

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Braunschweig bittet den Oberbürgermeister die notwendigen Schritte zu ergreifen, damit die Braunschweiger Verkehrs GmbH in den mobilen Fahrausweis-Ticketautomaten die Sprachauswahlmöglichkeiten Polnisch, Russisch und Türkisch aufnimmt.

### **Begründung:**

„Braunschweig ist eine bunte Stadt mit einer langen Migrationsgeschichte: Rund ein Viertel aller Braunschweigerinnen und Braunschweiger weisen heute einen Migrationshintergrund auf. Die meisten Zugewanderten haben Bezüge nach Polen (ca. 23 Prozent), in die Türkei (ca. 15 Prozent) oder nach Russland (ca. sieben Prozent). [...] Damit das Zusammenleben in dieser Vielfalt gelingt, bedarf es eines diskriminierungsfreien, toleranten Stadtklimas sowie der interkulturellen Offenheit seiner Organisationen und Menschen. Notwendig ist auch eine Verständigung über Pflichten, Rechte und Möglichkeiten der Teilhabe.“ (ISEK, S. 91)

Seit 2018 befinden sich in den Traminos mobile Fahrausweis-Ticketautomaten. Die derzeitige Software ermöglicht eine Führung durch das Menü zum Kauf eines Tickets in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch. Dies sind in Europa weit verbreitete Sprachen, die aber nicht von allen Menschen hier gesprochen und/oder verstanden werden. Das schafft Unsicherheiten und lässt Menschen bestimmte Dinge nicht nutzen – so auch bei der Nutzung von Bus und Bahn. Um hier mehr Teilhabe zu ermöglichen, beantragen wir die Sprachauswahl der Ticketautomaten zu erweitern um die Sprachen Polnisch, Türkisch und Russisch.

### **Anlagen:**

keine